

PRESSEMITTEILUNG



15. SKULPTURENAUSSTELLUNG

im Bürgerpark der Stadt Mörfelden-Walldorf

5. August – 9. September 2012

Eröffnung: 5. August 2012, 11 Uhr

Parkanlage am Bürgerhaus Mörfelden Blumenstraße/Ecke Parkstraße

Zum Jubiläum des Skulpturenparks in Mörfelden-Walldorf, der in diesem Jahr zum 15. Mal stattfindet, präsentiert Werner Pokorny mehrere Großplastiken aus Corten-Stahl.

Der in Ettlingen lebende und arbeitende Künstler hat große Bedeutung erlangt durch eine klare Werksprache, die grundlegende Formen, wie z. B. das Haus, in ihrer Reduktion und Symbolkraft immer wieder neu erfasst. Seine handwerklich perfekt ausgeführten Plastiken berühren bildhauerische Fragestellungen nach Raum, Ort, Volumen, Gewicht, Präsenz und Autonomie von Skulptur. Gleichzeitig stehen sie für existentielle, menschliche Zustände des Einzelnen und der Gesellschaft, was sich im Spiel von Gleichgewicht und Formbewegung im Raum offenbart. Der sommerlich-grüne Bürgerpark in Mörfelden-Walldorf mit seinem alten Baumbestand wird zugleich die Kulisse als auch den Koordinatenraum für Werner Pokornys Werke bieten.



Im Vordergrund: Ausschnitt III, 2010, Corten-Stahl, 186 x 186 x 66 cm ©Werner Pokorny

Die in Mörfelden-Walldorf ausgestellten Großplastiken sind aus **Corten-Stahl** gefertigt, einem Werkstoff, mit dem Werner Pokorny seit Mitte der achtziger Jahre arbeitet. Corten ist die Handelsbezeichnung für ein wetterfestes Material, das unter der eigentlichen Rostschicht eine sehr dichte Sperrschicht aus festhaftenden Sulfaten oder Phosphaten bzw. Chrom aufweist, die es vor weiterer Korrosion schützt. Es wird als Baumaterial in zwei Klassen, Corten A und Corten B angeboten. Viele Metallbildhauer arbeiten damit, da es großformatige Werke ermöglicht, die aufgrund ihrer Wetterfestigkeit auch im Außenraum stehen können. Werner Pokorny schweißt aus den Corten-Stahlblechen Hohlkörperskulpturen, die massiv und schwer erscheinen. Die charakteristische rötlichbraune Patina, die wie ein samtartiger Belag Pokornys Plastiken gleichmäßig bedeckt, entsteht nach Sandstrahlung und künstlich herbeigeführter Oxidation.

Viel Aufmerksamkeit wird Werner Pokornys Werken im öffentlichen Raum zuteil, da er die räumlichen und gestalterischen Gegebenheiten der Umgebung stets einbezieht und auf diese reagiert. Er bedient sich sogenannter „Urformen“, archetypischer Gegenstände, wie das Haus, die Schale, Rippen, Röhren, Leitern, Rauten, Kreise, Pyramiden- und Mandorla-Formen. Er nutzt sie in sehr reduzierter Art und Weise, was ihre Zeichenhaftigkeit unterstützt. Gleichzeitig beschreibt er in starker, expressiver Geste den Raum durch Diagonalen und Schräglagen. Schwerkraft, die im klassischen bildhauerischen Sinn durch Volumen, Material und Größe suggeriert wird, setzt er außer Kraft, wenn er seine Werke auf einer Kante stehen, sich drehen oder schaukeln lässt.



Pokornys Figuren verharren inmitten eines dynamischen Fallens, Kippens oder Aufsteigens. Ihre Bewegung erscheint im Moment einer Labilität erfasst. Zugleich verweisen sie auf die Befreiung vom Statuarischen. Viele Autoren haben Form und Bewegung als Symbol für das „Ich“ gedeutet und Bezüge zu psychischen Zuständen gezogen. So ist das Haus seit den frühen achtziger Jahren ein „Schlüsselmotiv“ Pokornys, das nicht nur als Metapher für Schutz, Behütung, Umschließen, Bewahren, Beherbergen oder Behaustsein betrachtet werden kann, sondern auch in der häufig durchbrochenen Form für Offenheit und das Transitorische des Seins stehen mag.

Obelisk, 98/III, 1998, Corten-Stahl, 420 x 150 x 150 cm, ©Werner Pokorny

Werner Pokorny hat seit 1998 eine Professur für allgemeine künstlerische Ausbildung, Schwerpunkt Bildhauerei, an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart inne. Seine Werke sind im In- und Ausland im öffentlichen Raum und in vielen öffentlichen Sammlungen vertreten.

Das zeichnerische Œuvre des Künstlers besteht aus vorbereitenden Arbeiten in Acrylfarbe, Farbstift, Tusche oder Graphit, die formale Ideen für Skulpturen umreißen, voller Spontaneität sind und oft als eigenständige Werke betrachtet werden können. „Cuts“, eine Werkreihe in Karton, die 2010 begonnen wurde, übernimmt die Strenge der Metallplastik in die Zweidimensionalität, wobei eine braune Tonigkeit durch die Behandlung mit Kaffee, Tee, Pigment und Gewürzen erreicht wird. Neben den Freiplastiken in Corten-Stahl, wie sie in Mörfelden-Walldorf gezeigt werden, entstehen auch Maquettes, kleine Formate der größeren Arbeiten. Holz war schon früh ein bevorzugtes Material Pokornys. Heute nimmt der Künstler dazu gerne afrikanische Hölzer. Es entstehen auch größere Werke aus Holz, die geschwärzt, d. h. mit Feuer bearbeitet werden.



15. SKULPTURENAUSSTELLUNG

im Bürgerpark der Stadt Mörfelden-Walldorf

5. August – 9. September 2012

Parkanlage am Bürgerhaus Mörfelden Blumenstraße/Ecke Parkstraße

Eröffnungsprogramm am 5. August 2012, 11 Uhr

Begrüßung	Heinz-Peter Becker Bürgermeister der Stadt Mörfelden-Walldorf
	Prof. Ottmar Hörl Präsident der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg
Grußwort	Erhard Witzel 1. Vorsitzender des Landesverbandes der Galerien in Hessen und Rheinland-Pfalz
Einführung:	Dr. Isa Bickmann Kunsthistorikerin

Rahmenprogramm:

Kinderkunstwochenende am 18. und 19. August 2012

Performance mit **Marco Weil** am 18. August 2012, 20 Uhr

Finissage am 9. September 2012, 11 Uhr
mit **Barbara von Stechow**, Galeristin, Frankfurt am Main
Es spielt die **Magic Sound Big Band**

In Vorbereitung sind weitere Veranstaltungen, die Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben werden.

Der Skulpturenpark in Mörfelden-Walldorf

Die jährlich im August stattfindende Open-Air-Veranstaltung der Stadt Mörfelden-Walldorf wurde 1997 initiiert von Kathrin Gordan, E. R. Nele und Otto Schaffner. Sie ist ein fester Bestandteil des Kulturprogramms der Doppelstadt. Im Laufe seines nunmehr 15-jährigen Bestehens haben zahlreiche renommierte Künstler ihre Werke ausgestellt, wie Christa von Schnitzler, Nicola Falley, Gotthelf Schlotter, Ottmar Hörl, Vera Röhm, Sebastian Kuhn, Reinhard Buxel, Kai Richter, Wanda Pratschke, Thomas Vinson, und viele andere.

Zu der Eröffnungsfeier kommen jedes Jahr mehrere hundert Besucher aus der Region (Frankfurt, Darmstadt, Wiesbaden, Offenbach, Mainz) und der Stadt Mörfelden-Walldorf. Die Ausstellung mit zahlreichen Begleitveranstaltungen (Programm für Kinder und Schulen, Führungen) findet im Rahmen des KUSS (Kultursommer Südhessen) e. V. statt, einem Zusammenschluss von fünf südhessischen Kreisen (Bergstraße, Darmstadt-Dieburg, Groß-Gerau, Odenwald, Offenbach) und der Wissenschaftsstadt Darmstadt, der kulturelle Veranstaltungen in der Region fördert.

Zitate von und über Werner Pokorny:

„Ambivalenz ist für mich in meiner künstlerischen Arbeit ein besonders wichtiges Thema. Als Künstler bin ich da ganz egoistisch, was der Betrachter damit macht, ist dann sein Ding. Meine Arbeiten basieren auf den Fragen, die mich beschäftigen, die für mich spannend sind und dabei spielt ‚entweder – oder‘ eine große Rolle. Dinge, die zu eindeutig zu sein scheinen, sind mir verdächtig. [...]

Werner Pokorny, in einem Interview mit Ute Bauermeister im März 2011, www.museum-biedermann.de, Museum Biedermann, Donaueschingen)

Das Haus ist eine unglaublich weite und vieldeutige Metapher. Sie lässt sich auf vieles beziehen: Schutz, Enge, Individuum, Gesellschaft, all das gehört für mich dazu. Was es nicht ist, ist Architektur. Deswegen sind meine Häuser auch so einfach. Manche bekommen eine Schräglage oder balancieren. Ob sie nun aus Holz sind oder aus Stahl, inhaltlich liegen sie auf einer Linie. Stahl lässt Dinge zu, die in Holz nicht möglich sind. Ich habe große Skulpturen aus Corten-Stahl für den Außenbereich konzipiert und realisiert. Skulpturen aus Stämmen und Stammstücken, die grundsätzlich aus einem Stück bestehen müssen, verwende ich ausschließlich für den Innenraum. In den letzten Jahren habe ich die Oberflächen meiner Holzarbeiten immer wieder mit Feuer geschwärzt. Es ergibt sich daraus meiner Meinung nach die Möglichkeit, über das Material hinaus Begrifflichkeiten wie Distanz, Zeitlosigkeit, Ruhe, Abstraktion und Geistigkeit stärker anklingen zu lassen.“

Werner Pokorny, in einem Interview mit Ute Bauermeister im März 2011, www.museum-biedermann.de, Museum Biedermann, Donaueschingen)

„In der selbst gewählten, freiwilligen Konzentration auf nur einige wenige motivische Leitthemen ist so aber auch durch mannigfaltige Variationen in Form, Format, Technik und Materialität seit Ende der 70er Jahre über die Zeit hinweg ein äußerst vielfältiges, inhaltlich stringentes und stilistisch originelles wie eigenständiges Werk entstanden. Es spiegelt sich darin unmittelbar und recht augenscheinlich Pokornys persönliche Auffassung, daß gerade in der scheinbaren Einfachheit oftmals eben auch prinzipiell höchste Komplexität und raffinierte Kompliziertheit stecken können.“

(Pamela C. Scorzin über Werner Pokorny, in: *Kritisches Lexikon der Gegenwartskunst*, Ausgabe 71, 2005)

„Warum sollten immer neue Chancen der Verknüpfung, Verschränkung und Abwandlung der Teile gesucht werden, wenn nicht aus der Lust zur Ausfaltung und Differenzierung des selbstdefinierten Vokabulars? Daß die Erkundung potentieller Vielfalt das Basismaterial in Zusammenhänge bringen muß, die seiner eigenen Elementarverfassung widersprechen, ist unumgänglich. Schon die reziproke Vereinigung zweier Häuser ergibt ein Gefüge, das der Einzelkomponente sozusagen die Unschuld des unvoreingenommenen lesbaren Zeichens nimmt. Noch mehr gilt das für Konstellationen mit unterschiedlichen und auf verwickeltere Weise verbundenen Bestandteilen – und Pokornys Phantasie ist in dieser Hinsicht schier unerschöpflich.“

(P. A. Riedl: *Vom Behaustsein und Bedrohtsein. Zu den neuen Arbeiten Werner Pokornys*, in: *Werner Pokorny. Skulptur und Zeichnung*, Kat. Heidelberg 1995, S. 9-10)

„Die offenen Häuser erweisen sich eigentlich bei genauerer Betrachtung als Durchgänge, Tore, als keineswegs schutzbietende Räume zum Bleiben, sondern lediglich als Schleusen des Daseins, in das wir ein und ausgehen, unwiederholbar, einmalig.“

Kirsten Voigt, in: *Katalog Werner Pokorny, H2 – Zentrum für Gegenwartskunst im Glaspalast Augsburg*, 2011/12, S. 40)

Werner Pokorny - Biographie

- 1949 geboren in Mosbach
1971 – 1976 Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe bei Hans Baschang, Horst Egon Kalinowski und Günter Neusel
1974 – 1976 Studium der Kunstgeschichte an der Universität Karlsruhe und der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe
1988 Gastaufenthalt in der Villa Romana, Florenz
1989 Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg
1989 – 1990 Gastprofessur an der Staatl. Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe
Seit 1998 Professur für allgemeine künstlerische Ausbildung, Schwerpunkt Bildhauerei, an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
2006 Teilnahme am Busan Sculpture Project, Biennale Busan, Südkorea

Einzelausstellungen (Auswahl)

- 1981 Kunstverein Ludwigsburg (mit Uwe Lindau und Rainer Braxmaier)
Kunstverein Rastatt (mit Uwe Lindau und Peter Weitz)
1982 Galerie Steiner, Schloß Babstadt (mit Hans Münch)
1983 Kunstzentrum No. 66, München-Neuperlach
1984 ehem. Orgelfabrik Durlach (mit Rainer Braxmaier) (K)
1986 Galerie Rainer Wehr, Stuttgart
Kunstverein Pforzheim
1987 „Karlsruher Ateliers“, Kunstverein Karlsruhe (K)
„Skulptur in der Stadt“, Ludwigsburg
Kunstverein Schwetzingen (K)
1988 Galerie Rainer Wehr, Stuttgart
Galerie Thieme-Lotz, Darmstadt
Kunstverein Kirchzarten
Galerie Terbrüggen, Sinsheim
1990 Galerie Rainer Wehr (Breuningerpassage), Stuttgart
Galerie Rainer Wehr, Stuttgart (K)
Galerie Terbrüggen, Heidelberg (K)
Kunstverein Oerlinghausen
1991 Galerie Rottloff, Karlsruhe
1992 Kunststiftung Baden-Württemberg, Stuttgart (mit Rolf Urban)
Künstlerkreis Ortenau, Offenburg
Kunstforum Schorndorf
Galerie Schloß Haigerloch
Galerie Ruppert, Hainfeld
1993 Städtische Galerie Wendlingen am Neckar (K)
SDR Mannheim
Galerie Baumgarten, Freiburg
„Der Spitalplatz als Ausstellungsraum“, Kunstverein Göppingen
1994 Städtisches Museum, Engen (mit HP Harr)
Kunstverein Würzburg
„Skulptur in der Stadt“, Kunstverein Göppingen
Galerie Thieme + Pohl, Darmstadt
„Dezentral 2“, Siemens AG Stuttgart
Kunstverein Lüneburg
1995 Galerie Ruppert, Landau
Galerie Rottloff, Karlsruhe
Städt. Galerie Göppingen (mit Stefan Pietryga und Wolfgang Bier) (K)
Kunstverein Oberer Neckar, Horb-Dettensee
Château de Rohan, Saverne, Frankreich (mit Hartmut Gamp) (K)

- 1996 Heidelberger Kunstverein, Heidelberg (K)
Hallescher Kunstverein, Halle
Ritterhausmuseum Offenburg
Galerie Terbrüggen, Heidelberg
„9 Stahlskulpturen im Schloßgarten Bruchsal“, Kunstverein „Das Damianstor“,
Bruchsal
Galerie Patrick Gaultier, Quimper, Frankreich
- 1997 Bielefelder Kunstverein, Bielefeld
Marstall des Residenz-Schlusses Rastatt (mit Hartmut Gampp)
Forum Kunst, Rottweil
- 1998 „mit Holz“, Werkstattgalerie Heidelberg (mit Hans Münch und Werner Schaub)
Galerie Erhard Witzel, Wiesbaden (mit Robert Schad und Heiner Thiel)
Galerie Ruppert, Landau
Galerie Karin Bolz, Schaffhausen
Galerie Linneborn, Berlin-Pankow
- 1999 Friedrichsbau, Stadt Bühl
Kunstraum Akademie, Kath. Akademie Weingarten
Hans Thoma-Gesellschaft, Kunstverein Reutlingen im Städtischen Museum
Spendhaus Reutlingen
Städt. Galerie am Markt, Schwäbisch Hall und „Forum“ der Bausparkasse
Schwäbisch Hall (K)
Galerie Erhard Witzel, Wiesbaden
„Kunst in der Klinik“ (mit Artur Stoll), Bad Krozingen
- 2000 Galerie Rothenfuß, München
Kunstkreis Tuttlingen
Galerie Rottloff, Karlsruhe
„Holzwege 2“ (mit Martina Geist und Martin Noël), Städtische Galerie
„die Fähre, Bad Saulgau (K)
- 2001 Galerie Ruppert, Landau
Paul-Gerhardt-Kirche, Köln-Lindenthal
- 2002 Städtische Museen Heilbronn (K)
Galerie Erhard Witzel, Wiesbaden
Galerie Baumgarten, Freiburg
Morat-Institut, Freiburg (K)
- 2003 „Werner Pokorny, die Holzskulpturen“ Saarland Museum Saarbrücken (K)
Kunstverein Eislingen
- 2004 Galerie Schlichtenmaier, Schloss Dätzingen
Galerie E & E Schneider, Ottersweier
Kunstverein Neckar-Odenwald, Mosbach
Galerie Erhard Witzel, Wiesbaden
- 2005 Mönchehaus Museum Goslar (K)
SüdWestGalerie, Niederalfingen (blueOrange-Kunstpries, VR Bank Aalen)
„mein haus – mein körper“, Galerie Gerken, Berlin (mit Dieter Mammel)
- 2006 Galerie Ruppert, Landau
„Werner Pokorny-Daniel Sigloch - Skulptur-Fotografie“
Projektraum Knut Osper, Köln
Galerie Rottloff, Karlsruhe
- 2007 Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern (K)
Städtisches Kunstmuseum Singen
Kunstverein Gernersheim (mit Hans-Michael Franke und Erich Reiling)
Galerie Schlichtenmaier, Stuttgart (mit Platino)
- 2008 „Werner Pokorny im Hospitalhof Stuttgart“, Stuttgart (K)
„Werner Pokorny – von Häusern und Gefäßen, Kunsthalle Darmstadt (K)
„Werner Pokorny – Bronzeskulpturen und Arbeiten auf Papier“, Galerie Witzel,
Wiesbaden
„Werner Pokorny- Skulpturen und Zeichnungen“, Projektraum Knut Osper, Köln

- 2009 „Werner Pokorny – Skulpturen“, Kunstmuseum Celle mit Sammlung Robert Simon
 „Werner Pokorny – Skulpturen“, Galerie Tammen, Berlin
 „Zeichen in Holz und Stahl“, Galerie Besch, Saarbrücken
 „Schwarz“, Neue Galerie Gladbeck
 „Werner Pokorny – Skulptur und Zeichnung“, Galerie Philippi, Heidelberg
 „Peter Pabst und Werner Pokorny, Ein Treffen in Schloss Bonndorf“, Bonndorf
 „Werner Pokorny – Skulptur und Zeichnung“, Gesellschaft d. Freunde junger Kunst, Baden-Baden
- 2011 „Werner Pokorny – Zeichnung“, Herzzentrum Bad Krozingen
 „Werner Pokorny“, Galerie Schlichtenmaier, Stuttgart (K)
- 2012 „Uwe Lindau/Werner Pokorny“, Schloss Randegg, Gottmadingen
 „Werner Pokorny“, H2 -Zentrum für Gegenwartskunst im Glaspalast, Augsburg (K)
 Skulpturenpark Mörfelden-Walldorf

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

- 1977 „Mäuseflipper und Heiligenschein“, Kunstverein Karlsruhe und Kunstzentrum No. 66, München-Neuperlach (K)
- 1980 Galerie Poirée, Nancy (K)
 „Karlsruher Künstler“, Kunstverein Eppingen (K)
 Deutscher Künstlerbund, Hannover (K)
- 1981 Deutscher Künstlerbund, Nürnberg (K)
- 1982 „z.B. Stühle“, Karlsruhe, Düsseldorf (K)
 Kunstverein Karlsruhe
 Salon de grand et jeunes d 'aujourd' hui, Paris (K)
 Skulpturenausstellung der Darmstädter Sezession (K)
 Künstlerbund Baden-Württemberg, Karlsruhe (K)
 Ausstellung zum Sickingen-Kunstpreis, Kaiserslautern (K)
 Künstlerbund Baden-Württemberg, Stuttgart (K)
 Deutscher Künstlerbund, Berlin (K)
- 1983 „Qui a tué la sculpture?“, Fontenay-sous-bois/Paris (K)
- 1984 Haeisen-Kunstpreis, Germersheim (Förderpreis)
 Kunstverein Leonberg (Friedenskonfrontationen)
 „Kunstlandschaft Bundesrepublik“, Kunstverein Oldenburg
 „Kunstlandschaft Bundesrepublik“, Kunstverein Karlsruhe (K)
 Skulpturenausstellung der Darmstädter Sezession (K)
 „1984 - Zur Wirklichkeit der Gegenwart“, Alte Feuerwache, Mannheim
 „Vielfalt“, Landeskunstwochen Rottweil
 Deutscher Künstlerbund, Frankfurt (K)
 Künstlerbund Baden-Württemberg, Baden-Baden (K)
- 1985 „3-dimensional“, Schlosspark Kirchheimbolanden (K)
 Atelieregemeinschaft Wilhelmshöhe, Ettlingen (K)
 Sammlung Westermann, Hack-Museum Ludwigshafen (K)
 Deutscher Künstlerbund, Hannover (K)
 Künstlerbund Baden-Württemberg, Esslingen (K)
 „Der Baum“, Heidelberger Kunstverein, Heidelberg und Stadtgalerie Saarbrücken (K)
- 1986 Galerie „Werkstatt im Kunstblock“, München
 Kunstverein Offenburg
 „Plastik 86“, Leonberg
 Künstlerbund Baden-Württemberg, Ulm (K)
- 1987 Kunsthalle Recklinghausen (K)
 Stadt Menden, Sauerland (Großplastik) (K)
 „Selestat“, Selestat, Frankreich (K)
- 1988 „Dialog“, Skulpturen in Schramberg (K)
 „Im Wege stehend“, Stadt Schwetzingen (K)
 „Skulptur Biennale 1988“, Kopenhagen (K)
 „Zeichnung und Skulptur“, Städt. Galerie Kirchheim/Teck (K)

- „Villa Romana Preisträger“, Staatsgalerie Stuttgart (K)
 Deutscher Künstlerbund, Stuttgart (K)
 Künstlerbund Baden-Württemberg, Stuttgart (K)
- 1989 „Skulptur im öffentlichen Raum“, Karlsruhe (K)
 „Skulpturen und Bilder“, Ballhaus Düsseldorf
 „Zeichnungen und Skulptur“, Wilhelmshöhe Ettlingen (K)
 „Skulpturen im Schlosspark“, Psych. Landeslinik Winnenden (K)
 „Kulturtag Hirschberg“, Hirschberg
 Kunstverein Oerlinghausen
 Kunstverein Arnsberg
 Kunstförderung des Landes Baden-Württemberg, Esslingen, Bondorf,
 Saugau, Ettlingen (K)
 Große Kunstausstellung München, „Neue Gruppe“, Haus der Kunst (K)
 Gesellschaft der Freunde junger Kunst, Kunsthalle Baden-Baden (K)
 Künstlerbund Baden-Württemberg, Mannheim (K)
- 1990 Bildhauer-Ausstellung, Offenburg (K)
 Psych. Landeskrankenhaus, Emmendingen und Wiesloch (K)
 „Plastik der achtziger Jahre im deutschen Südwesten“, Villa Merkel, Esslingen (K)
 Stipendiaten der Kunststiftung Baden-Württemberg, Karlsruhe, Esslingen, Bad
 Dürkheim (K)
 „Skulpturen im Park“, Psych. Landeskrankenhaus Emmendingen und Wiesloch (K)
 Galerie St . George, Mons, Belgien
 Künstlerbund Baden Württemberg, Esslingen (K)
 Deutscher Künstlerbund, Berlin (Großplastik) (K)
 „Pas de deux“, Künstlerkreis Ortenau, Offenburg
- 1991 Galerie Bartok, Budapest
 Stipendiaten der Kunststiftung Baden-Württemberg, Lahr, Lauda, Ettlingen, Hausach,
 Aalen,
 Singen (K)
 „Sammlung Lütze III“, Kunstverein Mannheim (K)
 „Badische Kunst nach 45“, Marstall des Residenz-Schlusses Rastatt (K)
 „Lebensspuren“, Ev. Oberkirchenrat, Karlsruhe, Stuttgart, Mosbach (K)
 „Landschaft, Park, Skulptur“, Bad Krozingen (K)
 „Hölzer, Stämme, Körper“, Landeskunstwochen Reutlingen (K)
 Kulturtag Viernheim
 „7. Nationale der Zeichnung“, Augsburg (K)
- 1992 „La figure en question“, Selestat
 „Positionen“, Galerie Rasche, Freiburg (K)
 Skulpturenweg Engen (K)
 Deutscher Künstlerbund, Aachen (K)
 Künstlerbund Baden-Württemberg, Stuttgart (K)
 „7 Bildhauer aus zwölf Jahren Kunststiftung Baden-Württemberg“, Städt. Museen
 Heilbronn (K)
- 1993 „Metallplastik in Deutschland 1993“, Städt. Galerie Moritzburg, Halle (K)
 Kath. Akademie, Obermarchtal (K)
 „Groß + Klein“, Darmstädter Sezession, Mathildenhöhe, Darmstadt (K)
 „Kunst der 90er Jahre“, Aktuelle Kunst in Karlsruhe, Bad. Kunstverein, Karlsruhe (K)
 „Die Kugel“, Gesellschaft der Freunde junger Kunst, Baden-Baden
- 1994 Spitalspeicher Offenburg, Wettbewerb Telekom (1.Preis mit H. Herrmann)
 Jahresausstellung der Gesellschaft der Freunde junger Kunst, Kunsthalle Baden-
 Baden (K)
 „état d'art“ Galeries Poirel, Nancy
 „prima idea“, Deutscher Künstlerbund, Museum für Technik, Mannheim (K)
 „Domus, Arbeiten zum Thema Haus“, Galerie Kasten & Steinmetz, Mannheim (K)
 „Kunstpries der Stadt Bühl 1994 für Kleinplastik“, Bühl
 „das kleine Bild, das kleine Objekt“, Galerie Rottloff, Karlsruhe

- Accrochage 94, Galerie Terbrüggen, Heidelberg
- 1995 „Kunst Raum Kirche“, Landeskirchliches Museum Ludwigsburg (K)
 „panta rhei“, Internationale Skulpturenausstellung, Strausberg
 „Skulptur im öffentlichen Raum“, Mainz (K)
 „Bildhauer in Deutschland“, Kunstverein Augsburg (K)
 Kunstmuseum Brno, Tschechien und Spala Galerie Prag (Bunk, Hrbek, Leberer, Nasu, Pokorny) (K)
 „Skulpturen im Südpark“, Stadt Bad Liebenzell
 „Deutsche Bildhauer der Gegenwart“, Augsburg (K)
 „Skulpturen - Neuerwerbungen seit 1989“, Kunsthalle Mannheim (K)
- 1996 „20 x 20“, Galerie Baumgarten u. Morat Institut, Freiburg (K)
 23. Jahresausstellung der Gesellschaft der Freunde junger Kunst, Kunsthalle Baden-Baden (K)
 Orgelfabrik Durlach
 „das Haus“, Galerie Moderne, Bad Zwischenahn (K)
 Stipendiaten der Kunststiftung Baden-Württemberg aus der Region unterer Neckar, 8. Kreiskulturwoche, 1996/97, Schwetzingen, Hirschberg, Rauenberg, Sinsheim, Edingen-Neckarhausen, Stuttgart (K)
 „Bildobjekte“, Galerie Rottloff, Karlsruhe
 „Beispiele“ Bilder und Skulpturen aus Privatbesitz, Heidelberger Kunstverein, Heidelberg
 „Ideen II“ Kunst im öffentlichen Raum, Galerie Rieker, Heilbronn
 Wettbewerb Friedrich-Ebert-Brücke, Städt. Museen Heilbronn
 Skulpturenpark Heidelberg-Schlierbach
 Evangelischer Oberkirchenrat Karlsruhe
 „Bildhauerzeichnungen“, Hans Thoma-Gesellschaft, Kunstverein Reutlingen
 Kunstpreis 1996 der Stadt Bühl für Zeichnung, Bühl
 Künstlerbund Baden-Württemberg, Ulm
 Deutscher Künstlerbund, Nürnberg
- 1997 Wettbewerb, Zoologisches Institut Freiburg, Staatliche Majolika Karlsruhe
 „1 + 1“, Galerie Erhard Witzel, Wiesbaden
 „20 Jahre Kunststiftung Baden-Württemberg“, Städtische Kunsthalle Mannheim (K)
 „Stad(t)t-ART“, Kunst in 56 homöopathischen Dosen, 56 Städte in NRW, Minden (K)
 „Weder gut noch böse“, Sammlung Paul und Hanna Gräb, Evangelischer Oberkirchenrat Karlsruhe
 Galerie im Rathaus, München
 Evangelischer Oberkirchenrat Darmstadt
 Kunstverein Kronach
 Jahresausstellung des Künstlerbundes Baden-Württemberg, Reutlingen
 „Kunst zu Gast“, Lehnkering AG Duisburg
 „Arbeiten auf Papier“, Galerie Rottloff, Karlsruhe
 Bienal Internacional de Arte de Villa Nova de Cerveira, Portugal
 „Künstler machen Schilder für Rottweil“, Forum Kunst Rottweil
 „11 Positionen - Bildhauerzeichnungen“, Hans Thoma-Gesellschaft, Kunstverein Reutlingen
 „Omaggio alla montagna e al grande fiume“, Monviso, Re di pietra, Italien (K)
- 1998 „Flagge zeigen“, Sammlung Felix Schlenker u. Ankäufe d. Städt. Galerie Villingen-Schwenningen (K)
 „Bildhauerzeichnungen der Gegenwart“, Dominikanermuseum Rottweil Teil II (K)
 „Der ausgehöhlte Stamm“, Kunst- und Kultobjekte aus Europa, Afrika und Ozeanien, Städt. Museen Heilbronn (K) und Iwalewa-Haus Bayreuth, Altes Schloss Bayreuth
 Künstlerbund Baden-Württemberg, Kunstverein Mannheim (K)
 Steingusssymposium - Firma Birkenmeier, Niederrimsingen (K)
 „Kunstwettbewerb Denkmal 17. Juni 1953“, Berlin
 „Aus gegebenem Anlass“ (Kunstaktion für Gerhard Schröder) Bundeskanzleramt Bonn (K)

- 1999 „La Mano, die Hand in der Skulptur der 20. Jahrhunderts“, Städt. Museen Heilbronn (K)
 „10. Kreiskulturwoche des Rhein-Neckar-Kreises“, Weinheim
 „Kunst im Stadtbild“, Pforzheim (K)
 „Der große Alfgang, Skulpturen in der Natur“ Schopfloch (K)
 Sammlung, Kunsthalle Göppingen
 „Skulptur, Zeichnung und Malerei“, Galerie Brötzinger Art e.V., Pforzheim
 Künstlerbund Baden-Württemberg, Singen
- 2000 „Werke süddeutscher Gegenwartskunst“ aus der Besitz des Landes Baden-Württemberg, Schwetzingen, Dilsberg, Malsch, Hesesheim, Wiesloch, Stuttgart (Landtag) (K)
 „Fließende Zeit - Kunst für Diakonie“, Wehr, Kronach, Karlsruhe
 „99 Standpunkte“, Skulpturenprojekt Langenhagen (K)
 „Neu(n) in Lahr“, Skulpturen in der Innenstadt, Galerie der Stadt Lahr, Galerie Wild, Lahr
 „KunstKnast“, Altes Gefängnis Baden-Baden, Ges. d. Freunde junger Kunst, Baden-Baden (K)
 „Großplastiken in Mainz“, Mainz
 „Galerien Rheinland-Pfalz zu Gast im Kunstverein Ludwigshafen“, Ludwigshafen (K)
 „Kunst Köln 2000“, Köln (Galerie Rottloff, Karlsruhe)
 „Art contemporain du Bade - Wurtemberg en Alsace“, Château de Rohan, Saverne und Lichtenberg, Strasbourg, Guebwiller
 „beHausung“, Kunstforum Seligenstadt
 „Format“, Kunsthandlung Osper, Köln
- 2001 „40 Jahre Galerie Rottloff - eine Bilanz“ 1. Teil: Arbeiten auf Papier
 „40 Jahre Galerie Rottloff - eine Bilanz“ 2. Teil: Malerei und Skulptur, Galerie Rottloff, Karlsruhe
 „25 Jahre Städtische Galerie am Markt „ und Hällisch-Fränkisches Museum, Schwäbisch Hall (K)
 „Was mir gefällt“, Gesellschaft der Freunde junger Kunst“, Staatliche Kunsthalle Baden-Baden
 „Spektrum Kunstlandschaft“, Galerien des Landesverbandes Hessen und Rheinland-Pfalz zu Gast in der Kunsthalle Darmstadt (K)
 „Kunst und Diakonie“, Wehr-Öflingen, Galerie Alfred Knecht, Karlsruhe, Evangelischer Oberkirchenrat, Karlsruhe (K)
 „Facetten zeitgenössischer Kunst“, Galerie Valentin, Stuttgart
 Künstlerbund Baden-Württemberg, Städtische Galerie Karlsruhe
 „bis dato unbekannt“, Städtische Galerie Villingen-Schwenningen (Bildhauerstudenten der Akademie Stuttgart, Grundklasse Pokorny)
 „street-gallery“, Paul Gebhard Kirche, Köln
 „Kunst am Bau, die Bauten des Bundes in Berlin“, Berlin
 „Editionen“, Galerie Erhard Witzel, Wiesbaden
 Benefiz-Ausstellung „Wolfgang Hartmann-Preis“, Kunstverein Wilhelmshöhe, Ettlingen
- 2002 „Schwarzwaldhochstraße“, der deutsche Südwesten und die Folgen für die Kunst, Kunsthalle Baden-Baden (K)
 „Raumkonstruktionen in Stahl und Eisen“, Darmstädter Sezession, Ziegelhütte, Darmstadt (K)
 „da capo“, Kunstaktion für Gerhard Schröder, Sprengel-Museum Hannover (K)
 „Die Stuttgarter Kunstakademie, Arbeiten der Lehrer 1952 – 2002), Kreissparkasse Esslingen
 „50 Jahre Kunst in Baden-Württemberg“, Schloss Bonndorf, Museum des Landkreises Waldshut
 „11 Positionen Eisenplastik“, Kunstverein Reutlingen, Hans Thoma-Gesellschaft, Reutlingen

- 2003 „das kleine Format“, Rhein-Neckar-Kreis Heidelberg, Schönau, Walldorf, Hemsbach, Ladenburg (K)
 „Der Narrenspiegel“, Forum Kunst, Rottweil
 „Objekt und Skulptur“, Kunsthaus Oberkassel
 „50 aus 50“, 50 Jahre Kunstverein Reutlingen, Hans Thoma-Gesellschaft, Reutlingen
 „a pequena forma“, Museo Municipal, Amadeo de Souza-Cardoso, Amarante, Portugal (K)
 „forma, materia, segno – Form, Stoff, Zeichen“, 5 scultori Tedeschi nel Giardino di Palazzo Cisterna, Turin (Kriester, Pokorny, Rennertz, Weiner, Wetzler) (K)
 „Dialogue“, Verein Kunst + Diakonie e.V. Wehr-Öfingen (K)
 „Süd-West-Schiene“, Malerei und Skulptur, Kunsthandlung Osper, Köln
 „Das kleine Bild, das kleine Objekt“, Galerie Rottloff, Karlsruhe
- 2004 Kunsthalle des Landesverbandes der Galerien Hessen und Rheinland-Pfalz e.V., Frankfurt
 „behaust“ Galerie der Stiftung BC – pro arte, Biberach (K)
 Kunstverein Gästezimmer e.V., Möhringen
 Deutsche Anlagen Leasing AG, Mainz
 „Skulpturenpark, Wiesbadener Skulpturensommer 2004“, Wiesbaden (K)
 „Dreidimensional, Plastik und Skulptur aus den Landkreisen in Baden-Württemberg 1960 – 2004“ Oberndorf, Schloss Achberg, Calw, Karlsruhe, Mühlheim, Sigmaringen, Esslingen (K)
 „Skulpturenpark 2004“, Bürgerpark Mörfelden
 „Skulptur im Freiraum“, Darmstädter Sezession, Darmstadt (K)
 „Grund zu bleiben“, Künstlerbund Baden-Württemberg, Neues Kloster, Bad Schussenried (K)
 „Signal SüdWest“, SüdWestGalerie Niederaflingen
- 2005 „Villa Romana – 100 Jahre deutsches Künstlerhaus in Florenz, Stuttgart gratuliert“, BW Bank, Stuttgart (K)
 „A bis Z“, 50 Jahre Künstlerbund Baden-Württemberg, Städt. Galerie Karlsruhe (K)
 50 Jahre Künstlerbund Baden-Württemberg, Schloss Achberg (K)
 „Gegensätze und Widersprüche – das ist unsere Harmonie“, Galerie Schlichtenmaier Stuttgart
 „25 Jahre Skulptur“ Künstlerkreis Ortenau, Offenburg
 „Kunstweg am Reichenbach“, Galerie Gernsbach
 „Skulpturen im Tal – Kunst vor Ort“, Buchen-Hollerbach
- 2006 Kunstförderung des Landes Baden-Württemberg
 „Erwerbungen 2001- 2004“, Prediger Schwäbisch Gmünd, Kunstverein Oberer Neckar, Horb und Meersburg (K)
 „8 Positionen der Gegenwart“, Galerie Schlichtenmaier, Schloss Dätzingen, Busan Biennale, Sculpture-Project, Busan, Südkorea
 „Gastspiel, Gruß aus Singen“, Center Sodobnih Umenosti, Celje, Slowenien
 „4 im Kreis“, Künstlerbund Baden-Württemberg, Sulz (K)
 „Experimentelle 14“, Schloss Randegg, Gottmadingen
 „45 Jahre Galerie Rottloff“, Galerie Rottloff, Karlsruhe
 „Begegnungen“, Gegenwartskunst in Wehr/Öfingen (K)
 „Waldsee 1944 – schöne Grüße aus Auschwitz“, Donauschwäbisches Zentralmuseum, Ulm, Holocaust Museum, St. Petersburg, Florida (USA)
 „Kunst im Park“, Skulpturen im Weberpark, Kunstverein Oerlinghausen
 „die 11“, Accrochage Galerie Gerken, Berlin
 „Kunstweg am Reichenbach“, R. Bodensee, A. Flaig, W. Pokorny, Reichenbach-Gernsbach
 „Befüllt – entleert. Das Symbol des Gefäßes in der Kunst der Moderne“, Stiftung BC-pro arte, Kreissparkasse Biberach (K)
 „KSU International Exchange Exhibition 2006“, Kyushu Sangyo University, Fukuoka, Japan
 „Kunst im Zentrum“, Einblicke in die Sammlung des Forschungszentrums Karlsruhe

- 2007 „Waldsee 1944 – Schöne Grüße aus Auschwitz“, Hibel-Museum Florida (USA), Atlantic University
in Jupiter, Florida (USA), Ben-Uri-Gallery, London (UK)
„Der Himmel auf Erden – Neue Skulpturen für Heilbronn“, Städtische Museen Heilbronn
„Stopover“, Internationale Positionen zeitgenössischer Skulptur, Galerie Samuelis Baumgarte, Bielefeld
„Schwarz & Weiß“, Kreissparkasse Rottweil (K)
„was kommt-was geht II“, Skulptur und Malerei, Projektraum Knut Osper, Köln
„Neu kombiniert“- Malerei, Plastik und Graphik aus den Beständen der Pfalzgalerie, Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern
„Dialoge – Kunstwerke in Kommunikation“, Galerie Schlichtenmaier, Schloss Dätzingen, Grafenau
„Wegmarken – 20 Jahre Skulpturen in Schorndorf – 20 Künstlerinnen und Künstler, Galerien für Kunst und Technik, Schorndorf
„Wettbewerbsarbeiten“, Ägyptisches Museum München
„Neun Positionen zum Thema Haus“, Galerie Keller Mannheim
„8 x Holz“, Kunstraum – Kleine Galerie im Haus am Stadtsee in Bad Waldsee
- 2008 „Skulpturen bei 529, Bingen am Rhein (Landesgartenschau) (K)
„Experimentelle 15“, Schloss Randegg (K)
„Zeitfenster“, Rhein-Neckar-Kreis Heidelberg, Wanderausstellung KV-Gästezimmer e.V., Stuttgart
„Was kommt-was geht III“, Projektraum Knut Osper, Köln
„Lothar Späth Förderpreis 2008“, Wehr/Öflingen
„30 Jahre in Schloss Dätzingen“, Galerie Schlichtenmaier, Dätzingen
"Figura humana y abstracción", Museo Würth, La Rioja, Spanien
- 2009 „Aus dem Stamm“, die Sinnlichkeit des Materials, Skulptur heute, Kunstverein Wilhelmshöhe Ettlingen und Städt. Kunstmuseum Singen (K)
„Skulptur im Schloss III“, Galerie Schlichtenmaier, Schloss Dätzingen, Grafenau
„durchaus exemplarisch“, Künstlerbund Baden-Württemberg, Esslingen
„Von der Auflösung der Figur“, FRIAS Institut, Universität Freiburg
„Czichon Pokorny Schmidt“, Galerie Rottloff, Karlsruhe
„Aktuelle Positionen“ – 40 Jahre Galerie Schlichtenmaier, Schloss Dätzingen, Grafenau
„Kunst im öffentlichen Raum“, Galerie Ruppert
„Kunst im Weg“, Projekte für den Öffentlichen Raum, Kunstverein Villa Streccius, Landau
Galerientage 2009, Kunstverein Mannheim
„Dialoge II“, Galerie Schlichtenmaier, Schloss Dätzingen, Grafenau
„Umfeldarbeit“, Deutscher Künstlerbund, Berlin
- 2010 „Ansehen!“, Werner Pokorny und ehemalige Studenten der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste, Stuttgart, Galerie im Volkspark, Burg Giebichenstein, Halle (K)
„KunstUnternehmen“, Luftlinie Karlsruhe Budapest, Schlosspark Karlsruhe
„Vasen“, Gesellschaft der Freunde junger Kunst, Baden-Baden
„Experimentelle 16“, Schloss Randeck, Randeck (A), Thayngen (CH)
„Große Kunstausstellung im Haus der Kunst München“, München
„Farbe, Raum, Struktur“, Galerie von Braunbehrens, München (K)
„Wegbereiter-Wegbegleiter, Kunst der letzten 60 Jahre Sammlung Hurre“, Durbach, Museum für aktuelle Kunst
„Holzwege, Skulptur & Zeichnung“, Kreissparkasse Rottweil (K)
- 2011 „Stahlskulptur im Südwesten, Neun Positionen“, Haus der Sparkassenversicherung, SV-Kunstfoyer, Stuttgart
„Voilà - Aka - Gastspiel in der Staatsgalerie“ Lehrende der Staatlichen Akademie der Bild. Künste Stuttgart, Staatsgalerie Stuttgart (K)
„BACK TO THE ROOTS“, Enk – Kang – Nash – Pokorny, Museum Biedermann, Donaueschingen (K)

„Page-art-ein Sammlerprojekt“, Galerie Kunstraum Bernusstraße, Frankfurt
„urban colours“, Projektraum Knut Osper, Köln
„40 Jahre Kunsthandlung Osper“, Köln (K)
„Ein Leben für die Kunst – 50 Jahre Galerie Rottlof in Karlsruhe“, Museum Ettlingen
(K)
„KV-Gästezimmer aus Stuttgart“, Sassbachwalden

(K) = Katalog